

## Pressespiegel 2021

Berichterstattung  
NOVOMATIC

Erstellt von **Group Marketing & Communications**

Datum **26.07.2021 / KW 29**



# wirtschaft

## „Die Haltung von Kurz erfragen“

Verfängliches SMS: Ex-Novomatic-Chef Neumann und der Versuch einer Erklärung, warum er 2017 wegen einer „Spende“ einen Termin beim ÖVP-Chef wollte.

**D**ieser Fall machte sogar international Schlagzeilen: Am 11. Februar 2021 führte die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft eine Hausdurchsuchung („freiwillige Nachschau“) bei Finanzminister Gernot Blümel (ÖVP) durch. Auslöser dafür waren – bis heute laufende – Ermittlungen wegen Bestechungsverdachts gegen Blümel und den früheren Novomatic-Chef Harald Neumann. Bei einer Handy-Auswertung war die WKStA auf eine verfängliche Textnachricht Neumanns an Blümel aus dem Juli 2017 mit folgendem Inhalt gestoßen: „Guten Morgen, hätte eine Bitte: bräuchte einen kurzen Termin bei Kurz (erstens wegen Spende und zweitens bezüglich einen Problems das wir in Italien haben!“

Tatsächlich hatte Novomatic damals ein mehrere Millionen Euro schweres Steuerproblem in Italien – profil berichtete ausführlich. Blümel war damals übrigens nicht Finanzminister, sondern „nicht amtsführender“ Stadtrat in Wien. Nichtsdestoweniger galt er bereits zu diesem Zeitpunkt als einer der engsten Vertrauten des frisch gekürten ÖVP-Chefs und damaligen Außenministers Sebastian Kurz.

Wurde – wie die Ermittler vermuten – eine Parteispende im Gegenzug für ein mögliches Amtsgeschäft angeboten? Vorneweg: Gegen den heutigen Kanzler wird diesbezüglich nicht ermittelt. Blümel und Neumann haben sämtliche Vorwürfe immer bestritten.

Vor Kurzem hat der frühere Novomatic-Chef über seinen Anwalt Norbert Wess eine elfseitige schriftliche Stellungnahme bei der WKStA einbringen lassen. Das Papier liegt profil vor. Wenn es nach Neumann geht, dann handelte es sich nicht um ein Spendenangebot im Sinne eines „handfesten Vorhabens“ – vielmehr habe er nur „sehr rudimentäre Überlegungen bezüglich allfälliger Spenden an politische Parteien“ angestellt. Keinesfalls sei es darum gegangen, die „abstrakte Anfrage“ mit der „Amtstätigkeit von Sebastian Kurz“ zu verknüpfen.

„Wie der Textnachricht vom 12.07.2017 eindeutig entnommen werden kann, gab es parallel zum Steuer-

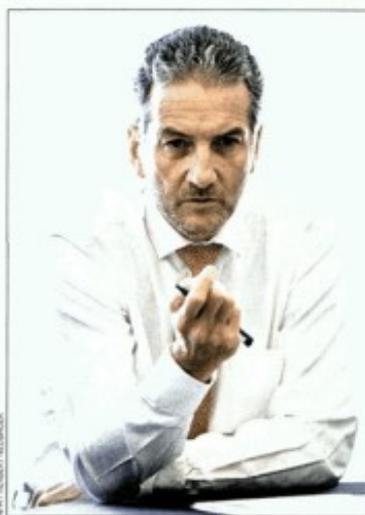
verfahren der italienischen Tochtergesellschaft ein weiteres, davon losgelöstes Thema (in Wahrheit: abstrakte Anfrage), zu welchem Mag. Neumann diverse, noch sehr rudimentäre Überlegungen hatte, nämlich bzgl. allfälliger Spenden an politische Parteien. ... Mag. Neumann war durchaus interessiert daran, die Haltung (auch) der ÖVP zu diesem Thema einzuholen“, schreibt Anwalt Wess: „Bei all diesen zum damaligen Zeitraum angestellten Überlegungen handelte es sich keineswegs um ein bestimmtes und handfestes Vorhaben, sondern waren diese Ideen allesamt noch unausgegoren und gingen in verschiedenste Richtungen und waren vor allem auch nicht auf die ÖVP isoliert bzw. fixiert. Mag. Neumann hatte, als er die oben dargestellte Textnachricht an Mag. Blümel versendete, lediglich die Idee, diese Überlegungen allenfalls auch mit Sebastian

Kurz zu besprechen. Dabei ging es Mag. Neumann nie darum, dieses Thema mit irgendwelchen anderen Themen in Zusammenhang zu bringen oder gar eine Verknüpfung zur Amtstätigkeit von Sebastian Kurz herzustellen. Ganz im Gegenteil: Mag. Neumann wollte auf diesem Wege lediglich die Haltung von der ÖVP bzw. Sebastian Kurz erfragen. Nicht mehr und nicht weniger.“ Zu einem solchen Gespräch mit Kurz sei es übrigens gar nicht gekommen.

Die WKStA geht davon aus, dass Blümel den damaligen Außenminister Kurz „über das Angebot“ informiert und „das weitere Vorgehen“ mit diesem akkordiert habe. Diese Verdachtslage wurde zuletzt auch in einem Amtshilfeersuchen der WKStA an das Außenministerium vom 8. Juni 2021 festgehalten. Es ist bereits das zweite Mal, dass die Ermittler beim ehemaligen Kurz-Ressort vorstellig werden. Der erste Anlauf endete Anfang März mit einer Leermeldung. Nun geht es konkret um ein Treffen zwischen Kurz und dem damaligen italienischen Außenminister Angelino Alfano am 20. Juli 2017 – wenige Tage nach der Neumann-Anfrage bei Blümel.

Die Staatsanwaltschaft fordert vom Außenamt sämtliche Informationen dazu ein – „inklusive der Anbahnung des Treffens sowie des Vier-Augen-Gesprächs“.

MEL, NIK



HARALD NEUMANN  
„Kein handfestes Vorhaben“

„Heute“, 23.07.2021



## Zwei Ligen, ein Hauptsponsor **Admiral kommt im Doppelpack daher**

Sportwettenanbieter Admiral (l. Boss Jürgen Irsigler) ist mit heutigem Saisonstart Bewerbungssponsor sowohl für Bundesliga als auch 2. Liga. Damit sind erstmals beide Klassen unter einem einheitlichen Hauptsponsor vereint 

„www.apa.at“, 22.07.2021

## **Start der Admiral Bundesliga: Das sind die besten Wettanbieter für Bundesliga-Wetten =**

**(Stockholm / ots) - Ein neuer Name und VAR – wenn Sturm Graz und Red Bull Salzburg am Freitagabend die neue Bundesliga-Saison eröffnen gibt es gleich mehrere Neuerungen für Österreichs höchste Spielklasse. Kein Wunder also, dass auch Sportwetten zum Saisonstart bei den Fans hoch im Kurs stehen. Das Wettanbieter-Vergleichsportal MyWettbonus.at hat die besten Wettanbieter für Fußball-Wetten miteinander verglichen.**

Tipico-Bundesliga – seit der Saison 2014/15 hatte die österreichische Bundesliga diesen Namen getragen. Mit dem Wechsel des Hauptsponsors zum Tipico-Konkurrenten Admiral ändert sich aber nun auch der Name der Bundesliga: Ab sofort wird in Österreich in der Admiral-Bundesliga um die Meisterschaft gespielt, was Admiral sicherlich zum Wettanbieter der Wahl für viele Fans machen dürfte. Ein weiteres Plus für Admiral: Mit dem Hauptsitz in Gumpoldskirchen ist man in Österreich zuhause.

Ein weiterer österreichischer Wettanbieter im [Fußball Wettanbieter-Vergleich](#) von MyWettbonus.at ist Interwetten. 1990 in Wien gegründet, ist man inzwischen längst international aktiv. Neben guten Quoten hat die Wettanbieter-Experten vor allem das gute Wettbonus-Angebot des Buchmachers überzeugt.

Auch bet-at-home ist ein ursprünglich österreichischer Wettanbieter. Zwar ist man inzwischen in Deutschland zuhause, dennoch legt man einen starken Fokus auf den österreichischen Wettmarkt. Das Ergebnis sind sehr viele Bundesliga-Wetten, zahlreiche Promotions und ein guter Wettbonus. Einzig die Quoten liegen bei bet-at-home etwas hinter der Konkurrenz.

Nummer vier in der Empfehlungs-Liste von MyWettbonus.at ist Bwin. 1997 in Wien gegründet ist auch Bwin heute international aufgestellt, aber man hat die heimische Bundesliga nicht vergessen. Bwin überzeugt durch eine sehr gute Sportwetten-App und eine riesige Auswahl an unterschiedlichen Wetten.

Ein Klassiker auf dem österreichischen Wettmarkt ist nach wie vor Cashpoint. Der Partner des SCR Altach ist seit 1996 aktiv und verfügt daher über eine sehr große Fanbasis. Cashpoint hat ein gutes Allround-Sortiment und ist gerade deshalb bei vielen Wetten-Fans beliebt.

Den vollständigen Vergleich der besten Fußball-Wettanbieter für Österreich gibt es auf [MyWettbonus.at](http://MyWettbonus.at)

Rückfragehinweis:

Werner Müller

Pressesprecher Leadstar Media

[werner.mueller@leadstarmedia.com](mailto:werner.mueller@leadstarmedia.com)

[www.leadstarmedia.com](http://www.leadstarmedia.com)

## „Börsen-Kurier“, 22.07.2021

### Anleihen im Segment „corporate prime“

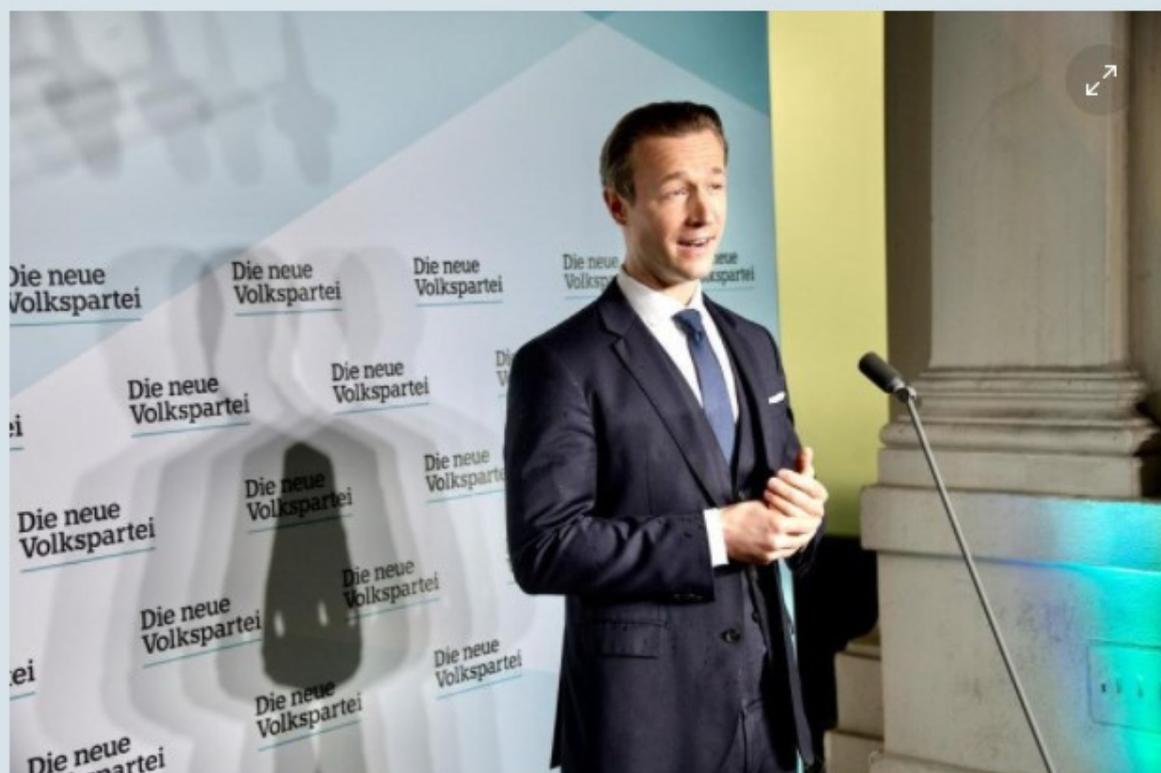
ISIN	Zinssatz	Name	Währung	Letzter Kurs	Datum l. Kurs	Volumen
AT0000A1LHT0	1,625	1,625% Novomatic-Anl.16-23/S.1	EUR	98,91	16.07.2021	0
AT0000A1C741	1,625	STRABAG 1,625% Anleihe 15-22	EUR	100,92	16.07.2021	0
AT0000A1JH1	1,875	CA Immo 1,875% Anleihe 16-21	EUR	100,14	07.07.2021	0
AT0000A1TBC2	1,875	CA Immo 1,875% Anleihe 17-24	EUR	103,80	16.07.2021	0
AT0000A1MC14	2,500	2,5% WEB Windenergie-Anl.16-21	EUR	95,02	21.05.2021	1.000
AT0000A1CB33	2,750	CA IMMO 2,75 % Anl. 2015-2022	EUR	101,54	16.07.2021	0
AT0000A1JVU3	2,750	CA Immo 2,75 % Anleihe 16-23	EUR	103,59	16.07.2021	0
AT0000A182L5	3,000	3% Novomatic-Anl. 14-21/S.1	EUR	100,05	18.06.2021	0
AT0000A109Z8	3,000	3% STRABAG-Anleihe 13-20	EUR	99,50	14.04.2020	0
AT0000A19SB5	3,000	S IMMO 3% Anleihe 2014-2019	EUR	100,60	28.06.2019	0
AT0000A1DBM5	3,250	S IMMO 3,25% Anl.15-25/S1/2015	EUR	107,75	31.03.2021	7.500
AT0000A1DWK5	3,250	S IMMO 3,25% Anl.15-27/S2/2015	EUR	111,30	06.07.2021	6.000
AT0000A1HQ07	3,375	Best in Park.3,375% Anl.16-23	EUR	102,75	05.02.2021	2.000
AT0000A191B7	3,500	WEB 3,5% Windenergie-Anl.14-19	EUR	100,20	22.02.2019	3.000
AT0000A1MC22	3,750	3,75% WEB Windenerg.-Anl.16-26	EUR	90,00	27.07.2020	1.400
AT0000A0VLS5	3,875	3,875% Andritz-Anleihe 12-19	EUR	100,18	28.06.2019	0
AT0000A19Y28	3,875	Porr 3,875% Senior-Anl.14-19/1	EUR	100,22	23.10.2019	0
AT0000A0XSN7	4,000	4% Novomatic-Anl. 13-19/S.1	EUR	100,22	23.01.2019	0
AT0000A0Z7A0	4,000	4% WEB Windenergie-Anl. 13-18	EUR	100,00	06.06.2017	10.000
AT0000A100E2	4,000	4% Wienerberger-Anl. 13-20	EUR	99,00	14.04.2020	0
AT0000A1GTP3	4,000	WEB 4 % Senior-TeilSV 15-25	EUR	100,06	19.04.2021	7.500
DE000A189CF6	4,150	PV-Invest 4,15% Anleihe 16-23	EUR	101,00	14.04.2020	0
AT0000A0KQ52	4,250	4,25% KapschTraffCom Anl.10-17	EUR	100,45	17.08.2017	8.000
AT0000A0V7D8	4,250	4,25% STRABAG-Anleihe 12-19	EUR	100,30	07.05.2019	0
AT0000A0WNP5	4,250	4,5% Egger HolzweSt-Anl.12-19	EUR	100,14	26.09.2019	0
AT0000A177D2	4,250	4,5% S IMMO Anleihe 2014-2021	EUR	101,10	25.03.2021	10.000
DE000A18UQM6	4,250	UBM 4,25% Anleihe 15-20	EUR	100,00	03.12.2020	0
DE000A1885U8	4,500	PV-Invest 4,5% Anleihe 16-26	EUR	101,00	14.04.2020	0
AT0000A0WR40	4,625	4,625 % Swietelsky Anl.12-19	EUR	100,10	09.10.2019	0
AT0000A0WQ66	4,625	4,625% CROSS Industr.Anl.12-18	EUR	100,02	14.09.2018	10.000
AT0000A0PHV9	4,750	4,75% STRABAG-Anleihe 11-18	EUR	100,12	22.05.2018	0
AT0000A185Y1	4,875	UBM 4,875% Anleihe 14-19	EUR	100,67	28.06.2019	0
AT0000A0KSM6	5,000	5% Novomatic-Anl. 10-17/S.2	EUR	100,15	23.10.2017	0
AT0000A0Z785	5,250	5,25% WEB Windenerg.-Anl 13-23	EUR	90,00	21.01.2021	6.000
AT0000A0PQY4	5,250	5,25% Wienerberger Anl. 11-18	EUR	100,23	29.06.2018	0
AT0000A0Z793	5,500	5,5% WEB Windenergie-Anl 13-23	EUR	100,11	01.06.2021	1.000
AT0000A0NBF0	5,625	5,625% Egger-Anl. 11-18	EUR	101,49	01.03.2018	0
DE000A1H5NV2	6,250	PORR 6,25% Anleihe 13-18	EUR	100,08	21.11.2018	0
AT0000A1MC30	6,250	6,25% WEB Wind Hybrid-Anl.2016	EUR	102,05	03.06.2021	7.800
DE000A1HELE2	8,000	8% Photon Energ.Inv. Anl.13-18	EUR	100,00	19.08.2015	5.000
AT0000A19Y36	—	Porr Hybrid-Anleihe 2014/S.2	EUR	101,35	16.07.2021	0
AT0000A07LU5	—	Swietelsky Hybridkap.-Anl. 07	EUR	101,25	19.03.2021	35.000
AT0000A191A9	—	WEB 6,5% Hybrid-Anl. 2014	EUR	101,01	14.06.2021	400
AT0000A1GTQ1	—	WEB 6,5% Hybrid-TeilSV 2015	EUR	112,00	21.12.2020	1.500
DE000A1ZN206	—	Wienerberger Hybrid-Anl. 2014	EUR	100,19	04.02.2021	0

„www.derstandard.at“, 20.07.2021

## Hausdurchsuchung bei Finanzminister Blümel offenbar ohne Ergebnisse

Die Ermittler haben laut "Kurier" keine Hinweise gefunden, die auf eine Spende oder das Steuerproblem bei der Novomatic hindeuten

20. Juli 2021, 21:04 956 Postings



Gegen Finanzminister Gernot Blümel wird ermittelt.

Foto: Matthias Cremer

Wien – Die vielbeachtete Hausdurchsuchung bei Finanzminister Gernot Blümel (ÖVP) hat offenbar nichts Relevantes zutage gefördert. Das schreibt zumindest der "Kurier" (Paywall), der aus einem Bericht des Bundeskriminalamts an die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft zitiert. Bei der Razzia vergangenen Februar waren zehn elektronische Geräte sichergestellt und anschließend analysiert worden.

Ermittelt wird ja wegen des Verdachts der Bestechlichkeit. Bezug genommen wird auf einen Schriftverkehr zwischen Blümel, damals Kommunalpolitiker, und dem ehemaligen Novomatic-Manager Harald Neumann, in dem Letzterer um ein Gespräch mit dem damaligen Außenminister Sebastian Kurz (ÖVP) ersucht und in einem Atemzug die Themen "Spende" und "Problem in Italien" erwähnt. Der Glücksspielkonzern hatte damals Schwierigkeiten mit der Justiz des Nachbarlandes.

Nun haben die Ermittler aber laut "Kurier" keine Hinweise gefunden, die auf eine Spende oder das Steuerproblem bei der Novomatic hindeuten. Auf dem Handy wurden freilich erst Daten ab Anfang 2020 gefunden, also ab dem Zeitpunkt, an dem Blümel den Posten des Finanzministers übernahm. (APA, 20.7.2021)

„www.pressfrom.info“, 20.07.2021

## Greentube ist mit OnlineCasino Deutschland AG zurück auf dem deutschen Markt



Nach dem Rückzug vom deutschen Glücksspielmarkt im Jahr 2018 war es um den österreichischen Glücksspielkonzern Novomatic in den Online Casinos ruhig geworden. Das hat nun ein Ende. Denn mit dem Inkrafttreten des neuen deutschen Glücksspielstaatsvertrages ist [Novomatic mit Greentube zurück](#) auf dem deutschen Markt mit der OnlineCasino Deutschland AG. Ab sofort können alle deutsche Spieler in den ersten lizenzierten Novoline Casinos dadurch auch wieder Book of Ra & Co spielen.

Die Software aller Novoline Spiele stammt von der Greentube Internet Entertainment Solutions, die zum bekannten österreichischen Glücksspielkonzern Novomatic Group AG gehört. Sie ist führender Entwickler von Gaming Lösungen für Online Spiele. Der Fokus des Unternehmens liegt auf Casinospiele, 3D Spielen, Bingo, Poker sowie auf Geschicklichkeitsspielen.

### **Greentube und OnlineCasino Deutschland AG Partnerschaft**

Der Softwareriese Greentube wurde 2010 eine Tochtergesellschaft der Novomatic Group, die bereits 2008 mit dem StarGames Casino zum Pionier in Sachen Online Glücksspiele wurde.

Die OnlineCasino Deutschland AG bietet zwar seit 2013 ein in Schleswig-Holstein lizenziertes Angebot an, das allerdings nur Spielern mit Wohnsitz in Schleswig Holstein akzeptiert. Das nun erste komplett für Deutschland lizenzierte Novoline Angebot können alle Spieler nutzen. Denn Greentube gehört zu den ersten Glücksspielunternehmen, die sich eine begehrte deutsche Lizenz sichern konnten. Möglich war dies durch das Inkrafttreten des neuen Glücksspielstaatsvertrags (GlüStV), der am 1. Juli in Kraft trat und das Glücksspiel in Deutschland legalisiert.

Der Vorstandsvorsitzende und Gründer der OnlineCasino Deutschland AG Andreas Pfeiffer über die Partnerschaft mit Greentube und der Rückkehr auf den deutschen Markt: „Da sich der Online Markt in Deutschland nun bundesweit geöffnet hat, freuen wir uns, dass wir unser renommiertes Spieleportfolio allen Casinobetreibern und deutschen Spielern vorstellen können. Es ist eine aufregende Zeit für die Gaming-Branche und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Greentube, um unsere Online-Marke auszubauen.“

Auch die Key Account Manager Germany bei Greentube, Julia Schagerl ist von der Partnerschaft mit OnlineCasino Deutschland überzeugt und freut sich mit lizenzierten Novoline Casinos den neu regulierten Glücksspielmarkt in Deutschland aufmischen zu können: „Wir freuen uns sehr, dass wir unser Spieleportfolio endlich im neu regulierten deutschen Markt einführen konnten. Deutschland hat ein enormes Potenzial und OnlineCasino ist der perfekte Partner, um unsere Spiele vorzustellen.“

## **Umsetzung des neuen Glücksspielstaatsvertrags**

Natürlich werden Greentube und CasinoDeutschland alles tun, um die neuen Vorschriften und Regelungen des deutschen Glücksspielstaatsvertrages einzuhalten bzw. umzusetzen. Die neuen Spielerschutzrichtlinien dienen ausschließlich zur Bekämpfung der Spielsucht. Die detaillierten Richtlinien und alle weiteren Informationen über die neue deutsche Glücksspielregulierung kann man auf [casinoallianz.com](https://casinoallianz.com) nachlesen.

Da niemand Strafen riskieren oder die neue Lizenz verlieren möchte, werden alle Casinobetreiber bemüht sein, folgende Restriktionen einzuhalten:

- **Einsatzlimit von einem Euro pro Spin an einem Slot**
- **zwischen zwei Spins gibt es 5-Sekunden-Pause**
- **die AutoStart ist deaktiviert**
- **Spieler können monatlich maximal 1.000 Euro einzahlen**
- **Slots mit progressiven Jackpot sind nicht verfügbar**
- **kein Live Casino**
- **24-Stunden-Sperre mit dem Panikknopf**
- **stündlicher Reality-Check**

Die Einführung des neuen deutschen Glücksspielstaatsvertrages hat auch dazu geführt, dass die European Gaming and Betting Association (EGBA) eine Beschwerde bei der Europäischen Union eingereicht hat.

Die EGBA kritisiert, dass die von [Deutschland vorgeschlagene Umsatzsteuer](#) von 5,3 Prozent für Online Casinos gegen das EU-Recht verstößt, weil sie zum einen landbasierten Online Casinos Vorteile verschaffen würde und zum anderen Spieler in nicht lizenzierte Online Casinos vertreiben würde.

Mit dem Erwerb einer deutschen Glücksspiellizenz verpflichten sich die Casinobetreiber von ihren Einnahmen den vorgeschlagenen Steuersatz in Höhe von 5,3 Prozent an den deutschen Fiskus zu zahlen. Um aber überhaupt eine deutsche Lizenz zu erhalten, müssen die Betreiber außerdem noch eine Kautions von fünf Millionen Euro hinterlegen.

Da sich die Einsatzlimits mit den neuen Richtlinien des neuen Glücksspielgesetzes ebenfalls verringern, sind der Steuersatz sowie die vorgesehene Kautions für viele Casinobetreiber ein absolutes Ärgernis und geben Grund für Diskussionen. Denn da die Spieler in einem Online Casino nur noch kleine Beträge an den Slots setzen dürfen, sind sie mit einer anschließenden Versteuerung auch noch benachteiligt. Der EGBA vertritt mit ihrer Beschwerde die Interessen der Casinobetreiber und fordert daher geringere Steuersätze.

Allerdings: Noch sind die letzten Worte in Sachen Steuersatz nicht gesprochen und noch ist kein Steuersatz festgelegt.

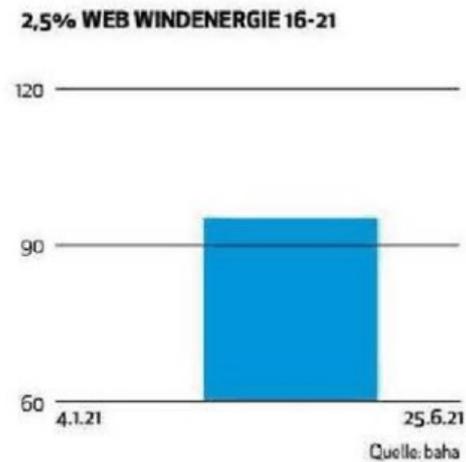
## **Fazit**

Gute Nachrichten für alle deutschen Casinospieler: Sie können endlich wieder die beliebten Novoline Slots wie Lord of the Ocean, Sizzling Hot Deluxe oder Book of Ra spielen. Außerdem wird Novomatic in naher Zukunft weitere lizenzierte Online Spielotheken eine entsprechende Lizenz erteilen, damit die Spiele bei möglichst vieler seriösen Glücksspielanbietern genutzt werden können.

Die Rückkehr von Greentube in einer Partnerschaft mit Online Casino Deutschland AC sorgt auf dem Glücksspielmarkt erneut für Abwechslungsreichtum und noch mehr Spannung. Mit Novomatic aus Österreich und den deutschen Softwareschmieden Merkur sowie Gamomat erhalten die Spieler Portfolios mit Rang und Namen im deutschsprachigen Raum.

Wie es für die Casinobetreiber in Sachen Besteuerung weitergeht, ist noch im Ungewissen. Die und Casinobetreiber und die Spieler können nur hoffen, dass man sich so einigt, dass der neue Glücksspielstaatsvertrag für alle Seiten effektiv wird.

## ANLEIHENKURSE



### DIE TOP 12 ANLEIHEN (YTM)

ANLEIHENNAME	ISIN	KURS	YTM %	ZINS	FÄLLIGKEIT	
<b>2,5% WEB Windenergie Anleihe</b>	AT0000A1MC14	95,02	2,14	2,50	26.09.2021	▲
<b>5,25% WEB Windenergie Anleihe</b>	AT0000A0Z785	90,00	11,59	5,25	08.04.2023	▲
<b>WEB 6,5% Hybrid Anleihe</b>	AT0000A191A9	100,00	6,50	6,50	31.12.9999	▲
<b>6,25% WEB Wind Hybrid Anleihe</b>	AT0000A1MC30	102,05	6,12	6,25	31.12.9999	▲
<b>3,75% WEB Windenergie Anleihe</b>	AT0000A1MC22	90,00	6,00	3,75	26.09.2026	▲
<b>WEB 6,5% Hybrid-Teil-Sozialversicherung</b>	AT0000A1GTQ1	112,00	5,80	6,50	31.12.9999	▲
<b>5,5% WEB Windenergie-Anleihe</b>	AT0000A0Z795	100,11	5,42	5,50	08.04.2023	▲
<b>Sun Contracting 5% Anleihe</b>	AT0000A292R9	100,00	4,99	5,00	01.10.2024	▲
<b>WEB Wind 4,5% Hybrid-Anleihe</b>	AT0WEB180HA4	94,00	4,79	4,50	31.12.9999	▲
<b>WEB 4 % Senior-Teil-Sozialversicherung</b>	AT0000A1GTP3	100,06	3,98	4,00	17.12.2025	▲
<b>UBM 3,125% Sustainability-Linked-Bond</b>	AT0000A2QS11	103,10	2,44	3,13	21.05.26	▲
<b>1,625% Novomatic-Anleihe</b>	AT0000A1LHT0	98,42	2,36	1,63	20.09.2023	▲

„www.volksblatt.li“, 19.07.2021

## Casino Admiral ein weiteres Jahr Hauptsponsor beim FC Vaduz



**VADUZ - Der FC Vaduz und das Casino Admiral haben sich auf eine Verlängerung der gemeinsamen Partnerschaft bis im Sommer 2022 geeinigt. Der FCV darf also ein weiteres Jahr auf einen starken Hauptsponsor zählen.**

Seit November 2020 amtiert das Casino Admiral als Hauptsponsor des FC Vaduz und zählt zusammen mit dem langjährigen Co-Hauptsponsor, der MBPI AG, zu den wichtigen Stützen des Vereins. Zuvor gehörte das Casino Admiral bereits länger als Teampartner der Seniorenmannschaft im Breitenfussball zu der FCV-Familie. «Wir freuen uns sehr, dass wir das Casino Admiral für ein weiteres Jahr als Hauptsponsor für unsere 1. Mannschaft gewinnen konnten. Dies ist eine grosse Wertschätzung für unsere Arbeit und wir sind sehr dankbar für die wichtige Unterstützung», so der Geschäftsführende Präsident Patrick Burgmeier. Auch Birgit Wimmer, Verwaltungsratspräsidentin der Admiral Casinos Ruggell und Triesen, zeigte sich erfreut über die Verlängerung der Partnerschaft beim FC Vaduz: «Wir wollen auf jedem Spielfeld umsichtig agieren und gemeinsam in dieser noch bevorstehenden und sehr spannenden Saison unsere Verbundenheit zum Land und zur Nummer 1 im Liechtensteiner Fussball zeigen, aber vor allen Dingen, den eingeschlagenen Weg des FC Vaduz aktiv unterstützen.»

„www.meinbezirk.at“, 19.07.2021

## Konzern-Sprecher: "Wollen jeden einzelnen Arbeitsplatz erhalten!"



hochgeladen von Gabriela Stockmann

REGION. Bei einem der größten Arbeitgeber der Region, bei Novomatic in Gumpoldskirchen, wollen Gerüchte nicht verstummen, dass es nach einer Kündigungswelle im Herbst 2020 auch im kommenden Herbst zu Personalabbau kommen wird. Von bis zu 300 drohenden Kündigungen ist die Rede. Was da dran ist, fragten wir Stefan Krenn, Marketing-Sprecher des Konzerns.

Die Pandemie habe Unternehmen auf der ganzen Welt in bisher beispiellosen Situationen gebracht, so auch den Novomatic AG-Konzern. "Dies wird auch im erst unlängst veröffentlichten Geschäftsbericht 2020 bzw. Jahresfinanzbericht 2020 des NOVOMATIC AG-Konzerns ersichtlich, der unter [www.novomatic.com](http://www.novomatic.com) eingesehen werden kann." Die Umsätze aus dem Spielbetrieb (Schließung sämtlicher Admiral-Filialen für mehrere Monate) seien lockdownbedingt um mehr als 100 Millionen Euro zurückgegangen.

Dennoch seien die Gesundheit der Beschäftigten und der Erhalt der Arbeitsplätze bei Novomatic stets vorrangig gewesen. Somit weist der Novomatic-Sprecher Gerüchte zurück, dass es zu den kolportierten 300 Kündigungen kommen könnte. "Im Gegenteil, wir haben mit Ende Juni die Kurzarbeit beendet, unseren operativen Geschäftsbetrieb mit Admiral in Österreich wieder vollständig aufgenommen und sehen, dass ein vorsichtiger wirtschaftlicher Aufschwung begonnen hat. Allerdings können auch wir nicht vorhersehen, was die Zukunft hinsichtlich der weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie bringen wird. Wir sind aber bestrebt, jeden einzelnen Arbeitsplatz zu erhalten."